

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner / 0355 - 488 74 80 / votiv@web.de
Da die Plätze begrenzt sind, ist eine baldige
Anmeldung zu empfehlen.

Kostenbeitrag (incl. Übernachtung und Verpflegung):

220,- € / ermäßigt 170,- € / Förderkarte 270,- € /
Kinder 60,- €

(Außerdem besteht die Möglichkeit zu zelten oder
in einer nahe gelegenen Pension zu übernachten.
Näheres bitte erfragen.)

Eintritt zu einzelnen Veranstaltungen:

10,- € / ermäßigt 7,- €

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung (www.freiebildungsstiftung.de)
D. N. Dunlop-Institut (www.dndunlop-institut.de)

Tagungsort:

Naturschutzzentrum Schloss Niederspree
Niederspree 6, 02923 Hähnichen / OT Spree
www.schloss-niederspree.de
Anfahrt am besten
über Rietschen.



Bitte nicht vergessen:
Bettbezug und Bettlaken mitbringen!

Im Schloss gibt es ein Haustelefon:
035894 – 36 705



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Ralf Gleide, geb. 1964 in Hamburg. Tätigkeit in der Heilpädagogik. Studium der Germanistik und Philosophie, daneben freies Studium der Anthroposophie. Seit 1993 anthroposophische Grundlagenforschung, Seminare und Vorträge. 1997 - 2002 berufspädagogisch und beratend tätig als Mitarbeiter von VAB/GAB in München. 2002 Begründung des *D. N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung*. Mitbegründung der *Freien Bildungsstiftung*. Autor mehrerer Bücher.

Sascha Scholz, geb. 1975, Druckerlehre, Bautechnisches Gymn., Studium Geschichte und Ethik (Erfurt). Lebensorte Dresden, Erfurt, Weimar, Stuttgart. Ab 1996 auf der Suche nach einer öffentlich-wirksamen Kultur. In dieser Zeit Begegnung mit dem von mir hochgeschätzten Anthroposophen und Menschen Claus Dittmer. Initiative *Schrei nach Veränderung* zur Erkenntnisaufarbeitung in Folge des Amoklaufes am Gutenberggymnasium Erfurt, Kursleiter für Graffiti im Jugendhaus *Wiesenhügel*, Aufbau der Begegnungsstätte *Kultursprung*. Zur Zeit Lehrer an der *Waldorfschule Heidenheim* an der Brenz. Mitstreiter der *Freien Bildungsstiftung*.

Clara Steinkellner, geb. 1985, aufgewachsen in Graz, nach Sozialem Jahr in Bukarest transdisziplinäres Magisterstudium der Internationalen Entwicklung in Wien, 2012 Veröffentlichung der überarbeiteten Diplomarbeit „Menschenbildung in einer globalisierten Welt“. Mitbegründung der *Freien Bildungsstiftung*, Vorträge und Artikel zur Frage selbstbestimmter Bildung bzw. einem „freien Geistesleben“, seit 2012 Koordination der Veranstaltungen im *Karl Ballmer Saal/SinneWerk*, Berlin.

Ulrike Vorwald, geb. 1987, Besuch der Freien Waldorfschule Cottbus, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, seit 2011 Studium Lehramt Deutsch und Musik (Weimar/Jena) sowie künstlerische Assistenz beim *Philharmonischen Chor Jena*, Arbeit mit Chor und Stimme auch im Rahmen Neuer Musik/Improvisation.

Jörn Sakuth, geb. 1966 in Saßnitz/Rügen. Studium der Germanistik und Schulmusik in Halle/Saale, Gesangsstudium in Leipzig und Weimar. Seit 1993 Gesangslehrer Sänger, Chorleiter. 1994-2006 Stimmbildner am *Thomanerchor Leipzig*. 1996 Begegnung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners. Arbeitsgruppen zu erkenntnistheoretischen und sozialen Fragen. Mitorganisator von verschiedenen Veranstaltungen in Leipzig (u.a. Tagung zu Goethes Tonlehre, *Sozialwissenschaftliches Forum*, Erkenntnistheorie und soziale Frage).

Anne Schildt, geb. 1981 in Zerst. Studium in Halle und Leipzig: Sprechwissenschaft, Geographie mit Umweltrecht, Bodenkunde, Botanik. Seit 2005 Mitarbeit in verschiedenen Forschungseinrichtungen. Streifzüge, Arbeit in der Landwirtschaft und Beschäftigung mit den Bienen, eigene Bienenvölker im Garten. Seit 2011 Lehrtätigkeit an der russischen *Universität Barnaul* und wissenschaftliche Mitarbeit an der *Universität Halle-Wittenberg*.

Milon Brunner, geb. 1990 in Stuttgart, Kindheit an frischer Kieler Meeresluft, 1999 Sonnenfinsternis, Jugend in Cottbus, Sommeruniversitäten, 2004 Besuch Delphis, Jahresarbeit über den Apollo-Tempel, 2009 stürmische Nacht auf Gotland, seit 2011 Mathematik-, Philosophie- und Physik-Studium in Leipzig.

Ricarda Murswiek, geb. 1977. Besuch des *Freien Jugendseminars Stuttgart* 1996/97. Von 1998-2002 Musikstudium in Mannheim mit Hauptfach Querflöte. 2003-2006 berufsbegleitende Waldorflehrerausbildung. Seit 2002 tätig als freischaffende Flötistin und Flötenlehrerin.

Madlen Kanzler, geb. 1987, erster Gitarrenunterricht mit 7 Jahren an der Musikschule Erfurt. Gitarrenstudium in Rostock und Stuttgart, Abschluss des Masterstudiums "mit Auszeichnung" bei Prof. Johannes Monno. 2012 2. Preis und Publikumspreis beim *Sparda Classic Award* in Weingarten/Baden. Ihr langjähriger künstlerischer Mentor ist der Gitarrist und Gitarrenbauer Stephan Weber, der selbst bei Sergiu Celibidache studierte. Madlen Kanzler absolviert derzeit ihr Konzertexamen in Halle und betreut eine Gitarrenklasse an der Musikschule Erfurt.

Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer, geb. 1952, Soziologiestudium in Göttingen, PhD an der *Cornell University/USA*, Soziologe und Bildungswissenschaftler an der *New York State University*. Seit den 1990ern Forschung zur Rolle der Zivilgesellschaft und Institutionenlehre im Bildungswesen, 2013 mit der Herausgabe des Bandes „PISA, Power, and Policy“ kritische Reflexion der PISA-Studie, im Mai 2014 ging sein u.a. von Diane Ravitch und Noam Chomsky unterschriebener „Offener Brief an Andreas Schleicher“ um die Welt (oecdписаletter.org).

Marina Keil, Jahrgang 66, verheiratet, 6 Kinder, Kindheit und Schule in Berlin, Lehrerstudium in Dresden, bis 1995 Lehrerin an einer Grundschule in Berlin-Mitte, danach Mutter und Hausfrau, parallel zunächst Befassung mit reformpädagogischen Ansätzen anschließend intensives Selbststudium der Grundlagen der Waldorfpädagogik, seit 2007 Klassenlehrerin an der *Waldorfschule Chemnitz*. Die Frage nach dem sozialen Aspekt jeglicher Bildung rückte zunehmend in den Mittelpunkt.

Tim Mergelsberg, lebt in Berlin und erprobt dort mit seinem Unternehmen *sagaan*, wie sozial-ökologisches Wirtschaften in internationalem Handel und Produktion funktionieren kann. Er hat den uralten Werkstoff Birkenrinde neu entdeckt und lässt Produkte nach alter handwerklicher Tradition fertigen, setzt das Naturmaterial aber auch im modernen Kontext ein und ist an der Entwicklung neuartiger Verfahren und Produkte beteiligt. Aktuell Aufbau der *Kooperation Wirtschaft-Bildung* in Zusammenarbeit mit der *Freien Bildungsstiftung*.

Thomas Brunner, geb. 1965. Eurythmieausbildung in München und Wien. Ab 1988: Bühnenmitglied am *Eurythmeum* Stuttgart. Mitarbeiter im *Forum 3*, Briefträger, Aktionskünstler, Lehrer an der *FWS Kiel*, Erfinder eines Brettspiels ("Welt der Türme", Intellego Holzspiele). Aufbau verschiedener Projekte (u.a. *Initiativkonto*, *Freie Sommeruniversität*, *Freie Bildungsstiftung*, *Kooperation Wirtschaft-Bildung*. Neuherausgabe (und Vorwort): „Paul Asmus, Das Ich und das Ding an sich“ (1876 / 2004). Von 2002-2009 Lehrer an der *FWS Cottbus*. Seitdem freischaffender Künstler, Vortragsredner, Seminarleiter und als Teilzeit-Lehrer an der sich im Aufbau befindenden *FWS Görlitz „Jacob Böhme“* tätig.



13. Freie Sommeruniversität

10. – 16. August 2015

SCHLOSS NIEDERSPREE

Tagungsprogramm der Freien Sommeruniversität 2015

Mo., 10. August	Di., 11. August	Mi., 12. August	Do., 13. August	Fr., 14. August	Sa., 15. August	So., 16. August
ab 8.30	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK
9.30 – 10.15	Seminaristische Textarbeit mit Ralf Gleide: „Von dem Vertrauen, das man zu dem Denken haben kann“ von Rudolf Steiner					
10.30– 11.15	Eurythmisch – künstlerische Bewegungsübungen mit Thomas Brunner					
11.30– 13.00	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Gespräch	Rückblick / Ausblick
13.00	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN
15.00	Volkstanz		Volkstanz		Gastspiel der Kasperbühne Blauer Apfel	
16.00 – 17.45	Sascha Scholz <i>Jonathan Meese – ein Komet aus Japan</i> Clara Steinkellner <i>Zum Begriff der Öffentlichkeit</i>	Anne Schildt <i>Der Bien als utopischer Leib</i> Milon Brunner <i>Überwindung durch Vertiefung – Form und Inhalt in der Mathematik</i>	INITIATIVEN- FORUM	Heinz-Dieter Meyer <i>Gespräch zum Begriff der Zivilgesellschaft</i>	Marina Keil <i>Wie und wodurch bildet sich das Menschenkind?</i> Tim Mergelsberg <i>Unternehmerisches Handeln zwischen Wirtschaftlichkeit und Sinnschöpfung</i>	ENDE
18.00 – 18.45	Chor	mit Ulrike Vorwald	Chor	Chor	Chor	
19.00	BEGRÜSSUNGSIMBISS	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN
20.00	Thomas Brunner <i>Einführung</i>	Jörn Sakuth <i>Einige Anmerkungen zum Freiheitsbegriff bei Paul Asmus</i>	Konzer t Ricarda Murswiek (Flöte) Madlen Kanzler (Gitarre)	Heinz-Dieter Meyer <i>Charakter und Charakterbildung: Konvergenzen zwischen Buddha, Aristoteles und positiver Psychologie</i>	Ralf Gleide <i>Der magische Idealismus des Novalis</i>	Freie künstlerische Beiträge

„Die Menschheit will in die Zukunft hinein über die ganze Erde hin immer mehr zu einer großen einheitlichen, menschlichen Gemeinschaft werden. Aber diese Einheit kann nicht sein eine Vereinheitlichung aller Menschen im Sinne einer Uniformierung oder Kollektivierung. Es ist ein verhängnisvoller Irrtum im sozialen Denken der Gegenwart, dass man vielfach glaubt, durch immer neue Gruppenbildungen irgendwelcher Art zum sozialen Frieden zu gelangen. Zu solchen Gruppenbildungen gehört außer der Bildung von Volks- und Klassengemeinschaften auch die Bildung von egoistisch orientierten sogenannten »Wirtschaftsblöcken« und ähnlichen Formationen. Nur indem jeder einzelne Mensch sich als ein individuelles geistiges Wesen erkennt, kann er auch zur Anerkennung des Geistes im andern Menschen gelangen. Und nur auf Grund einer solchen Anerkennung kann er sich auch dem andern Menschen gegenüber sozial richtig verhalten.“

Emil Leinhas

in seinem Buch *Vom Wesen der Weltwirtschaft*, 1947

Die Freie Sommeruniversität

ist eine freie zivilgesellschaftliche Arbeits- und Begegnungswoche, die nicht nur Erkenntnisgewinn, sondern auch die Wahrnehmung konkreter Initiativen und Möglichkeiten der Vernetzung eröffnen möchte. Schon im dreizehnten Jahr werden verschiedenste Themen aus kultur-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Fragestellungen bewegt.

Das „Schloss Niederspree“, ein ehemaliges Gutshaus, gelegen in einem herrlichen Naturschutzgebiet mit alter Teichlandschaft, befindet sich süd-östlich von Cottbus, zwischen Görlitz und Bad Muskau.